



Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit



Niedersachsen

***Tiergesundheit und Verbraucherschutz – Symposium
anlässlich der Verabschiedung von
Prof. Dr. Günter Thalmann,
Oldenburg, 31. März 2010***

PD Dr. Martin Runge, Dr. Michael von Keyserlingk, Dr. Silke Braune,
Veterinärinstitut Hannover, LAVES;
Dr. Bernd Wichern, LK Hildesheim;
Friederike Bothe, Prof. Dr. Martin Ganter, TIHO Hannover

Q-Fieber – eine Zoonose im Aufwind

Q-Fieber ist eine bakterielle Infektionserkrankung bei Tieren, die insbesondere von Wiederkäuern auch auf den Menschen übertragen werden kann. Vor allem in Europa kommt es durch den Erreger *Coxiella burnetii* immer wieder zu räumlich begrenzten Ausbrüchen mit einer in den letzten Jahren zunehmenden Anzahl betroffener Personen.

In Deutschland wurden in den vergangenen neun Jahren durchschnittlich 250 humane Q-Fieber-Fälle pro Jahr gemeldet. Zu den bislang größten Ausbrüchen kam es 2003 in Bad Sassendorf in Nordrhein-Westfalen und 2005 in Jena mit jeweils ca. 300 infizierten Personen.

Der weltweit bislang größte Ausbruch ereignete sich in den Niederlanden, wo seit dem Jahre 2007 die Erkrankungen beim Menschen drastisch von vorher unter 20 Personen pro Jahr auf mehr als 2000 im Jahr 2009 gestiegen sind. Der Krankheitserreger wurde in den Niederlanden sehr wahrscheinlich durch Ziegen, die in großen Milchziegenbeständen gehalten werden, auf den Menschen übertragen.

In Niedersachsen gibt es derzeit keine mit den Niederlanden vergleichbare Situation. Die meisten Bestände sind Hobbyhaltungen mit wenigen Tieren. Eigene Untersuchungen in niedersächsischen Schaf- und Ziegenbeständen wiesen auf ein relativ geringes Vorkommen des Erregers hin. In Einzelfällen kann es dennoch auch hier zu schweren Infektionserkrankungen beim Menschen kommen, wie am Beispiel eines aktuellen Falles, ausgelöst durch eine Ziege aus einem Hobbybetrieb, geschildert werden soll.